

Zuckerpreis fällt auf 6-Jahrestief

28.05.2015 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise setzten ihre Korrektur gestern fort. Brent fiel um weitere knapp 3% auf ein 5-Wochentief von 62 USD je Barrel. Der WTI-Preis hielt sich mit einem Minus von 1% etwas besser. Die Preisdifferenz zwischen Brent und WTI hat sich im Zuge dessen auf weniger als 5 USD je Barrel und damit das niedrigste Niveau seit Mitte April verringert. Der feste US-Dollar blieb gestern zunächst ein Belastungsfaktor. Allerdings führte eine Korrektur der Dollarstärke im späteren Handelsverlauf nicht zu einer Erholung der Ölpreise, was als Zeichen relativer Schwäche zu werten ist. Preisbelastend für Brent waren Berichte, wonach der Irak seine Ölexporte im Juni deutlich ausweiten könnte (siehe [TagesInfo Rohstoffe](#) von gestern).

Vor diesem Hintergrund dürften sich weitere spekulative Finanzanleger von ihren Long-Positionen trennen. Die Korrektur könnte sich daher noch fortsetzen, wobei dies auch von der Frage abhängt, ob der US-Dollar seine Aufwertung wieder aufnimmt.

Niedrigeren Preisen könnte entgegenstehen, dass derzeit etwa 10% der kanadischen Ölsandproduktion aufgrund von Waldbränden in der Provinz Alberta lahmgelegt ist. Dies kann neben der Erwartung fallender US-Lagerbestände auch eine Erklärung für die bessere Preisentwicklung von WTI zuletzt sein. Denn Kanada ist der wichtigste Öllieferant für die USA. Am Abend berichtete das American Petroleum Institute einen überraschenden Anstieg der US-Rohöllagerbestände um 1,3 Mio. Barrel nach zuvor drei Wochenrückgängen in Folge.

Das US-Energieministerium veröffentlicht die offiziellen Lagerdaten heute Nachmittag. Die bisherige Markterwartung eines Lagerabbaus um 1,2 Mio. Barrel dürfte nach den gestrigen API-Daten zu hoch gewesen und inzwischen angepasst worden sein.

Edelmetalle

Gold handelt heute Morgen von seinem gestern verzeichneten 2-Wochentief nur leicht erholt bei rund 1.190 USD je Feinunze. Die Korrektur im EUR-USD-Wechselkurs macht sich somit nicht im Goldpreis bemerkbar. Sie führt sogar dazu, dass Gold in Euro gerechnet auf knapp 1.090 EUR je Feinunze nachgibt. Daten der Schweizer Zollbehörde zufolge, die heute Morgen veröffentlicht wurden, hat die Schweiz im April 143,9 Tonnen Gold exportiert. Dies waren 36% weniger als im März.

Mehr als drei Viertel der Menge wurde nach Asien verschifft. Dabei sind die Goldexporte nach Indien im Monatsvergleich um 28% auf 51,8 Tonnen und die nach China sogar um 67% auf 15,1 Tonnen gesunken. Die Ausfuhren nach Hongkong legten dagegen um 36% auf gut 43,4 Tonnen zu. Heute veröffentlicht die Hongkonger Statistikbehörde Daten zum Goldhandel mit dem chinesischen Festland. Dann wird sich zeigen, ob die schwache chinesische Goldnachfrage des ersten Quartals nur vorübergehend war oder ins zweite Quartal übergeschwappt ist.

Gemäß Daten des Internationalen Währungsfonds hat neben Russland im April nur noch Kasachstan im nennenswerten Umfang Gold gekauft (2,4 Tonnen). Insgesamt haben die Zentralbanken demnach im letzten Monat nur rund 11 Tonnen Gold zur Diversifizierung ihrer Währungsreserven erworben. Mit Verkäufen auf Netto-Basis ist aber nicht zu rechnen. Laut Angaben des World Gold Council waren die Zentralbanken im ersten Quartal bereits das 17. Quartal in Folge Netto-Käufer von Gold.

Industriemetalle

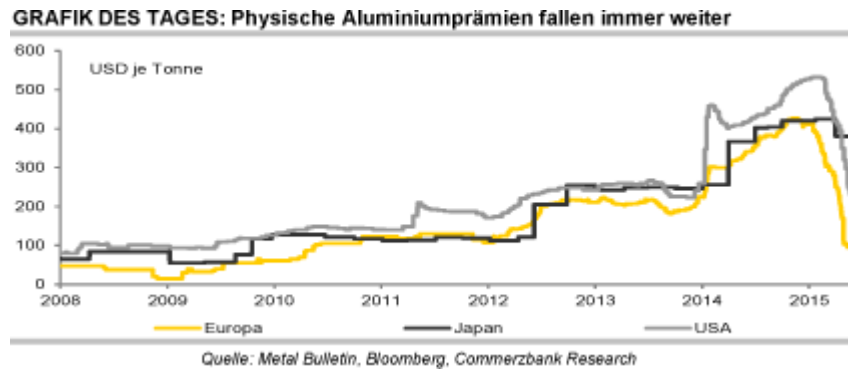
Der Aluminiumpreis ist gestern auf ein 14-Monattief von 1.730 USD je Tonne gefallen und handelt heute Morgen nur leicht höher. Von seinem 5-Monatshoch Anfang Mai hat sich das Leichtmetall mittlerweile um rund 12% verbilligt. Wir weisen seit geraumer Zeit darauf hin, dass am globalen Aluminiummarkt ein beträchtliches Überangebot besteht.

Daten des International Aluminium Institute belegen, dass die Produktion ausgehend von China Monat für Monat stetig ausgeweitet wird, was einem Abbau des Überangebots im Wege stehen dürfte. Die reichliche Versorgungslage dürfte ein Grund dafür sein, dass auch die physischen Prämien weiter deutlich

zurückkommen. Gemäß Daten von Metal Bulletin müssen in Europa noch Aufschläge von 100 USD je Tonne auf den LME-Preis gezahlt werden.

In den USA sind die Prämien demnach mittlerweile auf gut 230 USD gefallen. Der Datenanbieter Platts gibt sie nur noch mit 215 USD je Tonne an. Und die japanischen Aluminiumkäufer streben in ihren Verhandlungen mit den Produzenten für das dritte Quartal eine Prämie von 80-100 USD an, nach 380 USD im laufenden Quartal. Dies wäre der geringste Aufschlag seit sechs Jahren.

Gemäß LME-Statistik haben sich die spekulativen Finanzinvestoren in der letzten Woche auch wieder spürbar aus Aluminium zurückgezogen und ihre Netto-Long-Positionen auf ein 4-Wochentief abgebaut. Sie haben damit wohl zum Preisrückgang von Aluminium beigetragen.



Agrarrohstoffe

Am gestrigen Handelstag bauten Zucker und Kaffee Arabica ihre Verluste weiter aus. Zucker fiel sogar auf den tiefsten Stand seit Januar 2009 und schloss bei 11,87 US-Cents je Pfund. Seit Anfang Mai ging es für den Zuckerpreis um fast 10% nach unten. Grund für den starken Preisverfall bei Zucker ist zum einen der schwache Brasilianische Real, der in den letzten fünf Handelstagen gegenüber dem US-Dollar deutlich abwertete.

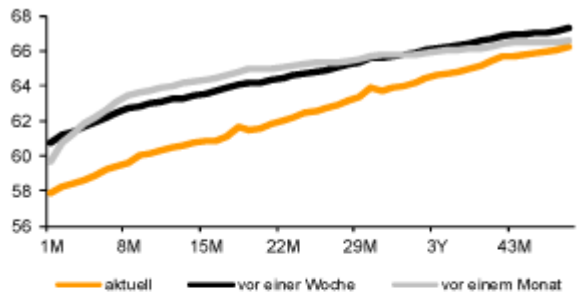
Die brasilianischen Produzenten nutzten die Abwertung des Real verstärkt zu Verkäufen. Zum anderen ist der globale Zuckermarkt noch immer übersorgt und die Lagerbestände sind reichlich. Zusätzlich begünstigt werden könnte dies durch den Eintritt des Wetterphänomens El Niño. Der US-Wetterdienst MDA hat die Wahrscheinlichkeit dafür letzte Woche auf 90% angehoben.

Derzeit vorherrschende Temperaturen im Pazifikraum unterstützen diese Einschätzung. El Niño steht für wärmeres und gleichzeitig feuchteres Wetter in Brasilien, was sich positiv auf die nächste Zuckerrohr- und Kaffeeernte auswirken könnte.

Der Preis für die Kaffeesorte Arabica fiel gestern auf den tiefsten Stand seit Anfang 2014 und notierte zu Handelsschluss bei 124,50 US-Cents je Pfund. Seit dem Hoch von 225 US-Cents im Oktober 2014 hat der Preis 45% eingebüßt. Auch hier belastet der schwache Brasilianische Real. Zudem könnte sich El Niño auch positiv auf den Ausblick für die Kaffeeernte im nächsten Jahr auswirken.

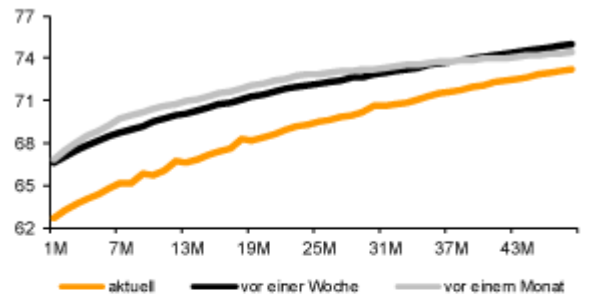
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



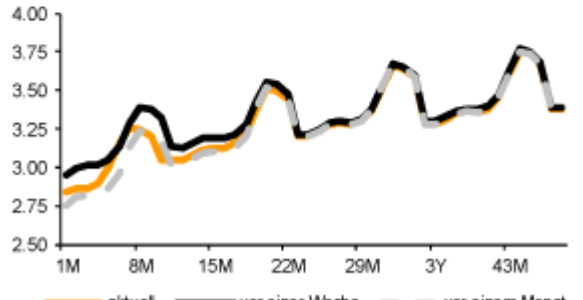
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



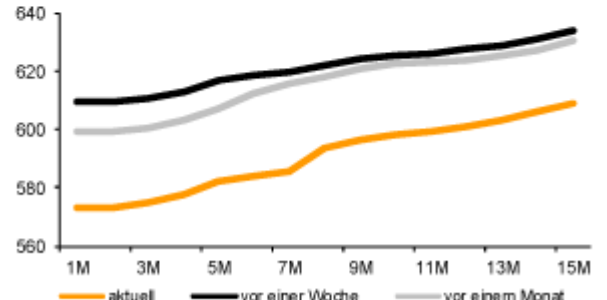
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



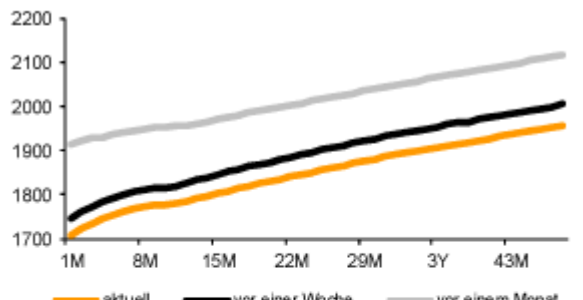
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



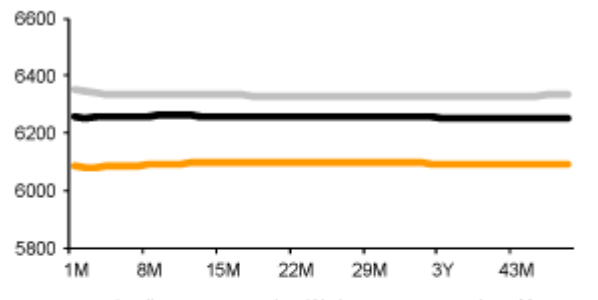
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



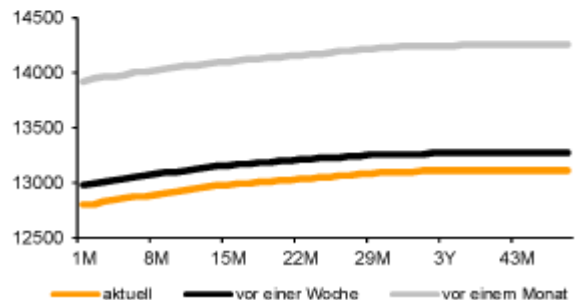
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



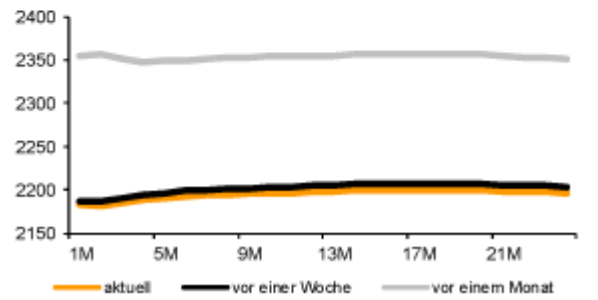
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



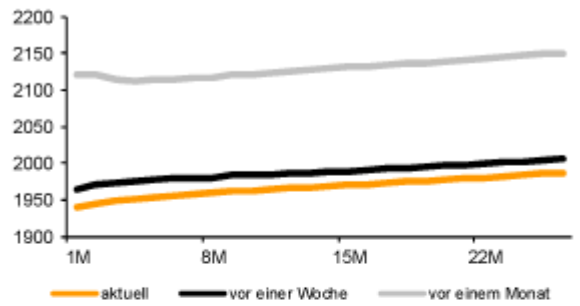
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



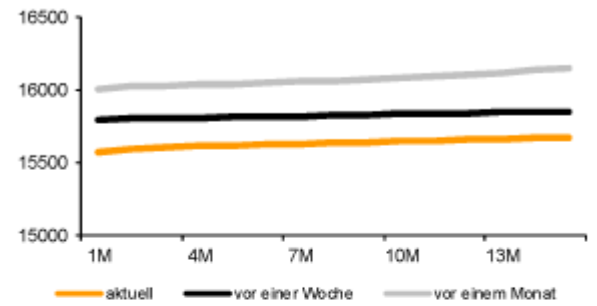
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



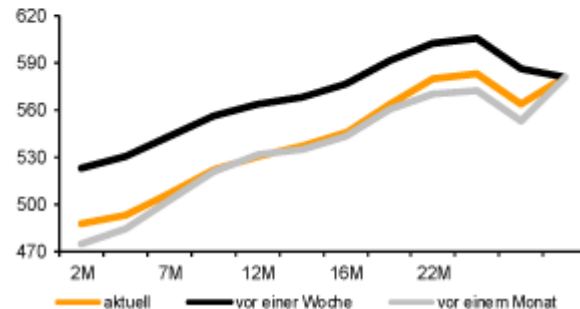
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



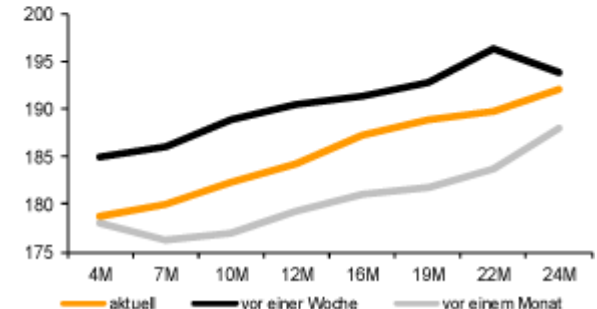
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



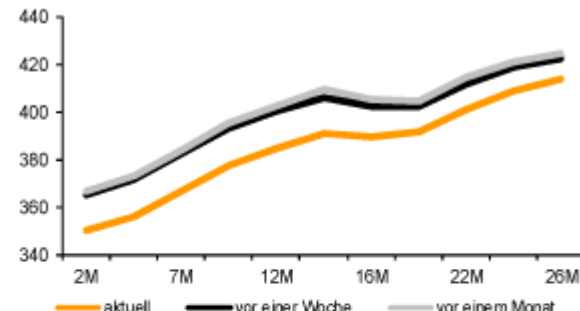
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



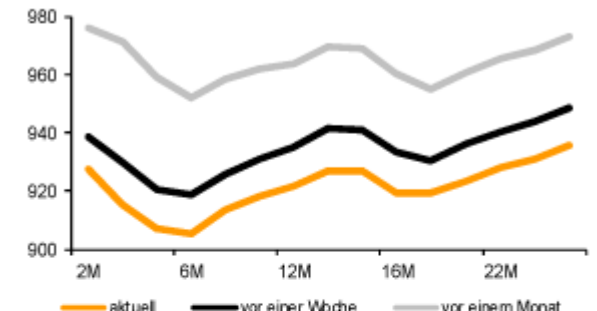
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



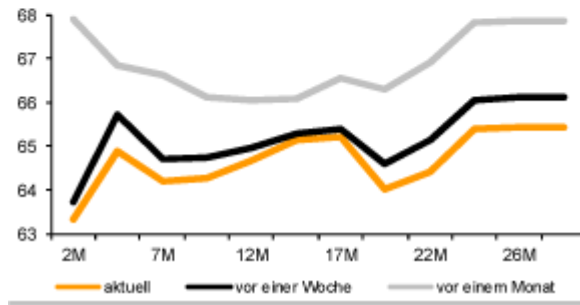
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



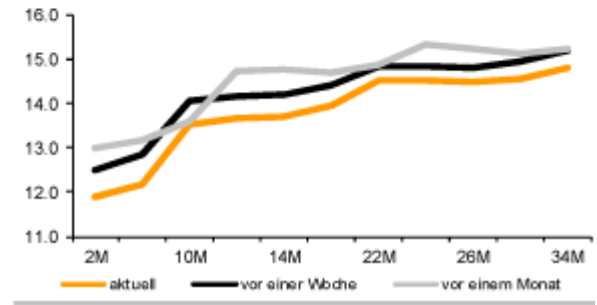
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2015
Brent Blend	62.1	-2.6%	-5.8%	-3.0%	9%
WTI	57.5	-0.9%	-1.8%	1.5%	9%
Benzin (95)	653.0	-3.5%	-2.9%	-1.5%	37%
Gasöl	576.3	-1.5%	-6.0%	-2.3%	12%
Diesel	575.5	-1.4%	-2.6%	-1.5%	10%
Kerosin	595.8	-1.4%	-2.7%	-1.8%	4%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.85	-0.2%	-2.5%	12.9%	-2%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1738	-0.8%	-2.3%	-7.0%	-6%
Kupfer	6081	-0.4%	-2.0%	-0.3%	-3%
Blei	1949	0.7%	1.2%	-6.0%	5%
Nickel	12825	1.2%	-1.5%	-3.9%	-15%
Zinn	15600	1.3%	-3.1%	-1.1%	-20%
Zink	2186	0.4%	0.0%	-4.1%	1%
Edelmetalle 3)					
Gold	1188.1	0.1%	-1.4%	-1.9%	0%
Gold (€/oz)	1089.5	-0.2%	0.1%	-1.6%	11%
Silber	16.7	-0.3%	-2.7%	0.3%	6%
Platin	1118.2	-0.8%	-2.9%	-3.1%	-7%
Palladium	786.7	0.7%	0.9%	1.2%	-1%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	178.8	-1.2%	-1.0%	-0.4%	-11%
Weizen CBOT	487.8	-1.2%	-5.4%	2.3%	-24%
Mais	349.5	-1.5%	-2.8%	-4.0%	-26%
Sojabohnen	927.0	0.5%	0.3%	-5.1%	-38%
Baumwolle	63.1	0.0%	0.0%	-4.6%	-25%
Zucker	11.87	-1.7%	-3.6%	-9.9%	-31%
Kaffee Arabica	124.5	0.4%	-1.9%	-9.2%	-29%
Kakao (LIFFE, €/t)	2126	0.3%	2.0%	7.4%	7%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.0904	0.3%	-1.6%	-0.4%	-10%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	482165	-	-0.6%	-0.3%	23%
Benzin	223936	-	-1.2%	-1.7%	5%
Destillate	127724	-	-0.4%	-0.9%	10%
Ethanol	20434	-	0.7%	-1.0%	20%
Rohöl Cushing	60443	-	-0.4%	-1.7%	160%
Erdgas	1989	-	4.9%	29.2%	57%
Gasöl (ARA)	2981	-	9.5%	11.9%	79%
Benzin (ARA)	681	-	-10.5%	-27.3%	-30%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	3752325	-0.2%	-0.8%	-2.2%	-28%
Shanghai	269354	-	-0.2%	16.0%	-27%
Kupfer LME	327500	-0.1%	-2.8%	-3.2%	85%
COMEX	22474	0.9%	1.4%	-6.5%	34%
Shanghai	162636	-	-6.1%	-29.5%	76%
Blei LME	158025	-1.5%	-2.9%	-14.5%	-18%
Nickel LME	465624	0.4%	4.6%	6.7%	66%
Zinn LME	7630	-7.7%	-9.0%	-18.6%	-29%
Zink LME	458825	-0.4%	5.9%	-4.2%	-37%
Shanghai	194728	-	1.6%	24.3%	-14%
Edelmetalle***					
Gold	51544	-0.1%	0.0%	-1.2%	-7%
Silber	615769	-0.3%	-0.1%	-2.0%	-3%
Platin	2665	0.0%	0.0%	0.1%	-4%
Palladium	2970	0.3%	0.4%	2.1%	6%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/54237--Zuckerpreis-faellt-auf-6-Jahrestief.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).